

Vorbemerkungen:

Im Vorfeld der Sitzung hatten die nunmehr neuen Aktivisten, Sylvia & Roland Richter, um ein persönliches Gespräch gebeten. Frank u. Sonja Reher sowie Rainer Brela haben das Gespräch geführt. Hierbei ging es darum, noch offene Fragen zu den Zielen der Bürgerbewegung zu beantworten. Dass sich Sylvia und Roland im Anschluss spontan dazu entschieden haben sich als Aktivisten registrieren zu lassen, spricht für die Bürgerbewegung.

Außerordentliche Aktivisten - Versammlung am 28.05.2019

Die Einladung ging am 20.05.2019 an alle Aktivisten raus

Teilnehmer (alphabetisch)

Bragrock, Silke	Brela, Rainer	Brela, Regina	Herbold, Britta
Herbold, Dr. Matthias	Katzenberg, Andreas	Peters, Ortwin	Pietsch, Angelika
Reher, Frank	Reher, Sonja	Richter, Sylvia	Richter, Roland
Schultz, Andreas	Spors, Manfred	Spors, Silvia	Strehle, Heino

Agenda:

- 1. Maßnahmen (z.B. Anwalt, Finanzierung/Spenden, Check Wahlprogramme der Parteien, Infostand, Sticker/Pins...)**
- 2. Organisation (z. B. Zuständigkeitsbereiche Umweltschutz + Bürgerbegehren, wer nimmt an welchen nächsten Sitzungen teil)**
- 3. Einwohner von Nahe und Itzstedt informieren, die keinen Internetzugang haben. (Ideensammlung, was können wir tun, Vorschlag unserer Aktivistin Dagmar)**

1. 1 Anwalt:

Es wird nach einer Möglichkeit gesucht, einen Anwalt für Verwaltungsrecht in den Reihen der Bürgerbewegung zu finden. (Kostenfaktor)
Eine Notwendigkeit besteht zwar derzeit nicht, aber eine frühe Vorbereitung kann nicht schaden. Da das Bürgerbegehren durch die Kommunalaufsicht begleitet wird, benötigen wir hierfür keinen Rechtsbeistand.
Heino verweist darauf, dass wir ausschließlich unsere Bürgerrechte wahrnehmen, Haftungsausschluss. Angriffe von außen müssen wir nicht fürchten.

1.2 Finanzierung und Spenden:

Zur Finanzierung der in Planung befindlichen Aktionen wird im Rahmen der nächsten Versammlung eine Sammlung angeregt. Sylvia Richter regt an, die Gründung eines Vereins in Erwägung zu ziehen, dann sind die steuerlichen und rechtlichen Aspekte von Spenden gesetzlich geregelt.
Es wird geprüft wie es sich derzeit mit den Spenden verhält. Einnahmen und Ausgaben werden ordnungsgemäß registriert!

1.3 Infostand / Sticker / Pins andere Maßnahmen:

Andreas reflektiert auf den Erfolg der Flyeraktion und empfiehlt, in naher Zukunft eine weitere Aktion zu starten.

Dies könnte z.B. ein Infostand sein.

Möglicher Standort: wird von Sonja geprüft

Möglicher Termin: 17.08.2018 (Da an diesem Tage das Dorrfest stattfindet, ist Pro und Contra abzuwägen)

Es wird noch immer die Idee, einen Anhänger mit einem Informationsträger auf einem Feld zu platzieren verfolgt. Um eine Stellfläche zu bekommen, wird Ortwin Peters mit möglichen Eignern von geeigneten Flächen sprechen. Der Anhänger wurde uns bereits von Michael Riehl avisiert und kostenlos der Bewegung zur Verfügung gestellt.

Andreas Schultz wird sich um ein Angebot über ein Banner (Plane bedruckt) kümmern.

Rainer wird sich um die Preise und einen Entwurf für Pins, Sparversion mit Nadel-Verschluß, Luxusvariante mit Magnetverschluß sowie um Folienaufkleber kümmern.

Für Plakat bzw. Banner und die Pins und / oder Aufkleber wird das X (Stoppt Nahe 2030) verwendet.

PINS mit Powerkleidungsmagnet (68x44 mm):



Ab 25 Stück 1,79
Ab 100 Stück 1,69
Ab 500 Stück 1,65
Ab 1000 Stück 1,49

Ovaler Aufkleber
(70x40 mm):

Ab 11 Stück 1,87
Ab 100 Stück 0,21
Ab 500 Stück 0,10

PINS mit Sicherheitsnadelverschluss (52x52 mm):

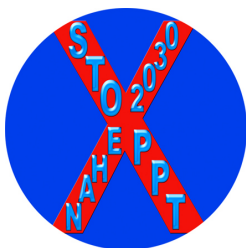


Ab 11 Stück 1,29
Ab 25 Stück 0,79
Ab 100 Stück 0,60
Ab 500 Stück 0,46
Ab 1001 Stück 0,41

Eckiger Aufkleber
(50x50 mm)

Ab 11 Stück 1,93
Ab 100 Stück 0,27
Ab 500 Stück 0,12

PINS mit Sicherheitsnadelverschluss (37 mm):



Ab 11 Stück 0,99
Ab 25 Stück 0,49
Ab 100 Stück 0,37
Ab 500 Stück 0,32
Ab 1000 Stück 0,27

1.4 Wahlprogramme:

Keine Partei hat in Ihrem Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2018 das Megabauggebiet „Nahe2030“ erwähnt. Wir werden die Programme der Parteien als Download zur Verfügung stellen. Es wird eine Analyse folgen, was wurde aus den jeweiligen Programmen umgesetzt!

Im Zuge der Diskussion wurde das gescheiterte Bürgerbegehren in Nienwohld angesprochen, eine Kontaktaufnahme zu den Initiatoren der Bewegung wird angestrebt. Britta Herbold versucht die Ansprechpartner ausfindig zu machen.

2.1 Umwelt

Wir werden unsere Website um dieses Thema ergänzen!
z.B. Erläuterung, Bedeutung des Grünzuges

2.2 Bürgerbegehren

Heino wird die Führung übernehmen.

Um das Bürgerbehren auf den Weg zu bringen haben wir mindestens 6 Wochen Zeit. Handlungsfähig sind wir erst wenn der Aufstellungsbeschluss vorliegt, dieser muss auf der Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung angekündigt werden.

2.3 Teilnahme an den Ausschuss- Fraktions- u. Gemeindevertretersitzungen

Die Bürgerbewegung wird an allen Sitzungen vertreten sein.

3. Information an Bürger ohne Internetzugang

Appell an Nachbarn über Termine und Aktivitäten der Bewegung zu berichten die sich nicht über das Internet informieren können. Versammlungen werden über Aushänge angekündigt!

In eigener Sache:

Der Protokollführer hatte es sehr schwer den Diskussionen innerhalb des Gremiums zu folgen. Es wurden häufig Nebenschauplätze eröffnet und in 2er oder 3er Runden diskutiert. Diese Diskussionen liefen zum Einen außerhalb des Protokolls und zum Anderen waren sie störend und lenkten ab. Teilweise konnten Themen nicht abschließend behandelt werden, weil nochmals das vergangene oder schon das folgende Thema aufgegriffen wurde. In der Folge musste nachgefragt werden, was nun zu protokollieren ist. Für die nächste Versammlung sollten wir uns einig sein, dass es nur einen Diskussionsleiter gibt.

„Die Kultur der Wortmeldung ist nicht die Schlechteste“

Ein neuer Termin wird über Aushänge und die Website bekanntgegeben.

Rainer Brela

Bürgerbewegung „Nahe bleibt Dorf“